



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 24. Juni 2024

TCS Swiss Ambulance Rescue erwirbt ASV Ambulances

Mit der Übernahme des auf Notfallrettungsdienste spezialisierten Waadtländer Unternehmens ASV Ambulances setzt TCS Swiss Ambulance Rescue seine Wachstumsstrategie in der Schweiz fort und baut seine führende Position im Bereich Notfallrettung und Krankentransporte aus. Das Unternehmen leistet in der Schweiz jährlich rund 35'000 Einsätze.

TCS Swiss Ambulance Rescue (TCS SAR) übernimmt das Unternehmen ASV Ambulances mit Sitz in Rennaz im Kanton Waadt. Das 2013 gegründete Unternehmen konnte seine Leistungsfähigkeit innerhalb kürzester Zeit unter Beweis stellen und erhielt bereits 2014 die Genehmigung der Direction Générale de la Santé (DGS) des Kantons Waadt, um Notfalleinsätze in den Bezirken Riviera, Chablais und Gros-de-Vaud durchzuführen. ASV Ambulances beschäftigt 25 Mitarbeitende, verfügt über eine Flotte von vier Fahrzeugen und führt jedes Jahr rund 3'500 Notfalleinsätze durch, die über die Notrufnummer 144 angefordert werden. Von den beiden operativen Stützpunkten Rennaz und Mont-sur-Lausanne aus ist ASV Ambulances hauptsächlich in den Bezirken Chablais und Riviera tätig. Es sind keine Änderungen in der internen Organisation des Unternehmens geplant und alle Arbeitsplätze bleiben erhalten.

Jürg Wittwer, Generaldirektor des TCS, freut sich über die neue Akquisition: «Dass TCS Swiss Ambulance Rescue weiter wächst, freut uns sehr, und wir sind sehr stolz darauf, ein motiviertes und kompetentes Team in unsere Gruppe aufnehmen zu dürfen. Mit unseren rund 200 spezialisierten Mitarbeitenden tragen wir Tag für Tag dazu bei, Leben zu retten – und genau das ist unsere Aufgabe als Notfallorganisation.»

Die Anteilseigner von ASV Ambulances, Melanie und Stefan Voigtmann, erklärten: «TCS ist für uns ein idealer Partner. Mit seinem Status als nicht-gewinnorientierter Verein und seinem ausgezeichneten Ruf gewährleistet der TCS, dass wir in unserer Branche weiterhin tätig sein können und die Zukunft unserer gesamten Belegschaft gesichert ist. Seine Vision für den prähospitalen Bereich in der Schweiz ist eindeutig ein Gewinn für die Zukunft.»

Kontinuierliches Wachstum

TCS Swiss Ambulance Rescue wurde im März 2021 in Genf gegründet. Bereits ein Jahr später wurde der TCS durch die Übernahme von zwei in diesem Bereich tätigen Privatunternehmen zum grössten privaten Akteur im Bereich Notfallrettung und Krankentransporte in der Schweiz. Die Übernahme von ASV Ambulances ist ein weiterer Schritt auf dem Weg der vom TCS verfolgten Expansionsstrategie. Ziel ist es, die Effizienz zu steigern und dank der in allen Landesteilen gesammelten Erfahrungen Synergiepotenziale zu nutzen.

Grösster privater Anbieter im Bereich Notfallrettung und Krankentransporte

Zusammen mit ASV Ambulances ist TCS SAR in sieben Kantonen (Zürich, Aargau, Luzern, Zug, Bern, Waadt und Genf) präsent und leistet rund 35'000 Einsätze pro Jahr. Mit einer Flotte von mehr als 50 Fahrzeugen und von 17 Stützpunkten aus sind schweizweit insgesamt mehr als 200 spezialisierte Mitarbeitende rund um die Uhr im Einsatz.

Der TCS wurde 1896 als Non-Profit-Organisation gegründet und ist seit über 60 Jahren unter anderem auch im medizinischen Bereich tätig. Mit dem ETI-Schutzbrief bietet der TCS medizinische Beratung und Rücktransporte an, und über das Informationsportal TCS MyMed werden alle Fragen rund um das Thema Gesundheit professionell und neutral beantwortet.



Über TCS Swiss Ambulance Rescue

Die TCS Swiss Ambulance Rescue SA ist eine Holdinggesellschaft mit einer Mehrheitsbeteiligung des TCS und einer Minderheitsbeteiligung von AEVIS Victoria. Sie ist im Bereich der Notfallrettung und des Krankentransporte in der Schweiz tätig:

TCS Swiss Ambulance Rescue SA

- 17 Stützpunkte in 7 Kantonen (Aargau, Bern, Genf, Luzern, Waadt, Zug und Zürich)
- Mehr als 200 Mitarbeitende
- Mehr als 50 Krankentransportfahrzeuge
- Ungefähr 35'000 Einsätze pro Jahr

Weitere Informationen unter www.tcs-sar.ch

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs-sar/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.